Villa Klara

Autor(en): **C.L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 9: **Zagreb, Agram**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65809

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

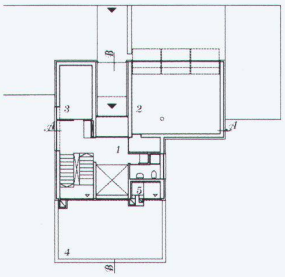
Haftungsausschluss

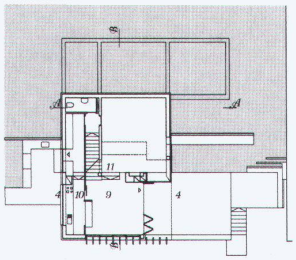
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

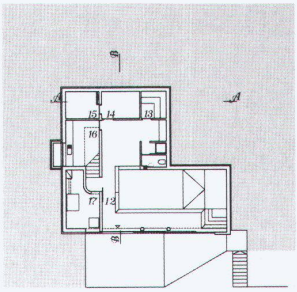
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

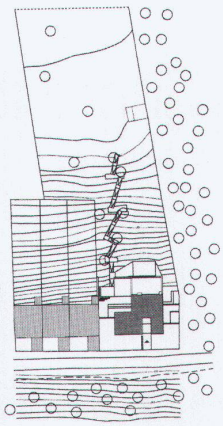
http://www.e-periodica.ch

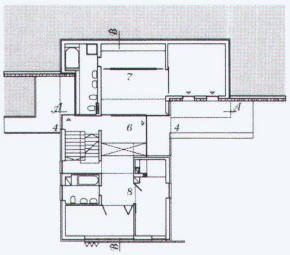
Villa Klara











Das grosszügig konzipiertes Einfamilienhaus nutzt die Lage am Hang hoch über der Innenstadt für eine Art Split-Level-Lösung der verschiedenen Nutzungsbereiche, verschränkt die Raumfolgen in der Vertikalen und öffnet den Baukörper mittels präziser Massnahmen – beispielsweise breite Fensterfronten und ausgesucht platzierte Einzelfenster, eingezogene Veranden und ausladende Terrassen – nach aussen, auf die Landschaft. Anklänge an die Themen der kalifornischen Moderne sind zwar nicht zu übersehen, aber die kompakte Körperhaftigkeit des kaleidoskopisch konturierten Bauvolumens spielt eher die Ästhetik einer ruralen, zweckgerichteten Architektur aus, die jedoch durch die Sperrholzverkleidung umgehend veredelt wird. **C. L.**

Architekten
Studio 3LHD, Saša Begović, Marko Dabrović, Tanja Grozdanić, Silvije Novak

Baujahr
1999